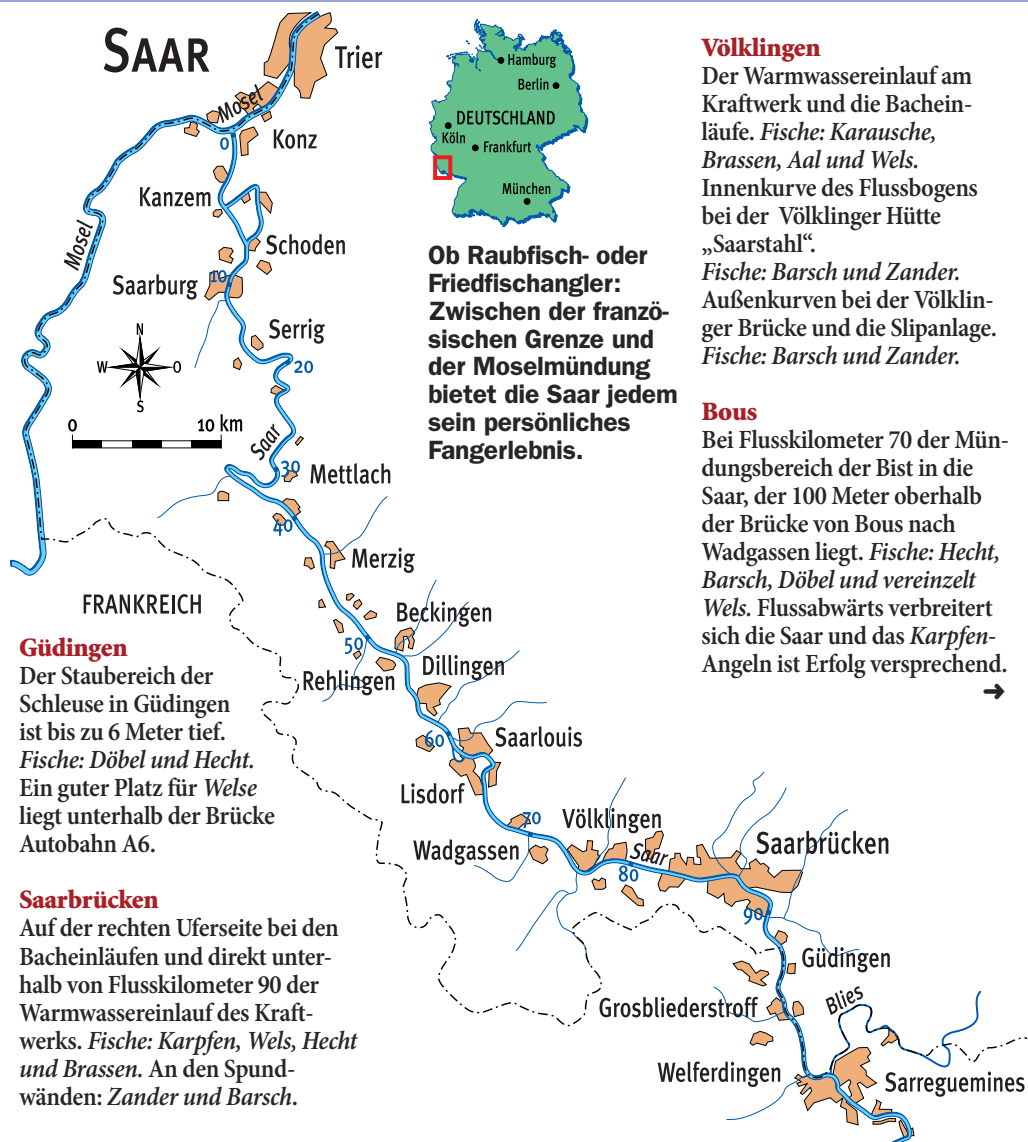




Lohnenswerte Angelplätze entlang der Saar

Die Franzosen nennen den Fluss, der in den Vogesen sein Quellgebiet hat, Sarre. In Deutschland wurde der Fluss nach dem lateinischen Wort „saravus“ – strömendes Wasser – benannt. Die Saar, die durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz und das Saarland fließt, mündet nach 246 Kilometern in die Mosel. Von dieser Gesamtstrecke befinden sich alleine 120 Kilometer in Deutschland – ausreichend Platz für viele gute Angelplätze. Unser Autor Jürgen Oeder hat Ihnen eine Liste der Stellen zusammengestellt, die er für besonders empfehlenswert erachtet.



Jörg Willems ist mit seinen selbstgebauten Blinkern ein sehr erfolgreicher Welsjäger. In besonders guten Jahren fängt er an der Saar bis zu 20 Breitmäuler pro Woche.

Foto: Jörg Willems



Lohnenswerte Angelplätze entlang der Saar



Foto: Jürgen Oeder

Die Bereiche um die Schleuse bei Flusskilometer 66,2 und das Ensдорfer Kraftwerk bei Flusskilometer 66,8 sollten unbedingt mit Welsblinkern abgefischt werden.

Wadgassen

Die Altarmmündung in die Saar bei Flusskilometer 69 (der Altarm selbst ist Schongebiet!).
Fische: Brassen und Karpfen.

Lisdorf / Ens Dorf

Bei der Schleuse (Flusskilometer 66,2) und Kraftwerk Ens Dorf (Flusskilometer 66,8).
Fische: Wels, Karpfen, Rotaugen und Schleie. Oberhalb des Kraftwerks auch *Karassche*.



Foto: Heinz Jagusch

Auch wenn an einigen wenigen Stellen das Angeln untersagt ist, bietet die Saar ausreichend Plätze, an denen Fische gefangen werden dürfen.

Ein sehr guter Bestand an *Zander* befindet sich von Flusskilometer 66 abwärts bis Flusskilometer 64. *Weitere Fische: Hecht, Wels, Karpfen und Brassen.*

Saarlouis

Der Grubenauslauf mit glasklarem Wasser bei Flusskilometer 63. *Fische: Wels und Karpfen.* Oberhalb der geschützten Flachwasserzone ist bis in den späten Abend gutes Angeln möglich. Die rund 300 Meter lange Strecke bei Flusskilometer 62. *Fische: Zander und Döbel.* Unterhalb der Brücke bei Flusskilometer 61,5 ist eine gute Stelle für *Zander*. Mitten in Saarlouis (unterhalb von Flusskilometer 61) der Altarm Alte Saar. *Fische: Wels.* Die Anlegebucht bei Flusskilometer 61. *Fische: Karpfen, Hecht, Zander und Wels.*

Wallerfangen

Der Abschnitt zwischen Flusskilometer 60,5 und 58,5 ist besonders für Feeder- und Stippangler geeignet. Der Bereich beim Fähranlegesteg bei Flusskilometer 58 ist

gut für *Friedfisch* und *Hecht*. Von Flusskilometer 58 bis zur Staustufe Rehlingen (Flusskilometer 55,5) in den Flachwasserzonen.
Fische: Wels, Zander und Hecht.

Rehlingen

Bei Hochwasser ist die Anlegestelle bei Flusskilometer 52,5 einen Besuch wert.
Fische: Zander.

Beckingen

Zwischen der Beckinger Brücke und dem Saar-Altarm bei Flusskilometer 52,9. *Fische: Hecht, Döbel und Zander.* Bei Flusskilometer 51,5 der Panzergraben (nur bei Hochwasser). *Fische: Zander.* Die Niedmündung bei Flusskilometer 50,6.
Fische: Barsch, Döbel, Zander und vereinzelt Forelle.

Merzig

Der Dörrmühlenbach, der bei Flusskilometer 46 in die Saar mündet.
Fische: Karpfen und Zander.

Mettlach

Bootsangeln oberhalb der Staustufe. *Fische: Zander und Wels.*

Biebelhausen

Nördlich von Sarburg (Flusskilometer 7,5) der naturbelassene Seitenarm der Saar.
Fische: Zander.



Lesen Sie in Heft 02/09 über die größten Fische des Jahres 2008. Außerdem finden Sie in dieser Ausgabe: Italienische Riesenwelse, Jerken mit Gummiködern, Goliath-Tigerfische im Kongo, Zanderangeln unter erschwerten Bedingungen, Winter-Karpfen, dickäugige Streamer für Forellen, Waggler-Techniken u.v.a.m.